

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Klosters, 1968-03-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Klosters,
1. III. 1968

Schreibes Lamm, -
auch ich bin im Besitz d'ussonst
anfälliger, dabei lebenswichtiger Filzbesen
[benötige selbige für Korrekturen!] und
ziehe es daher vor, bleizukritzeln. Ecco:

Das Böh hat mit mein Briefpapier verledet,
daher der ordinäre Ms-Bloch. Dies nebenher,
Hauptsächlich aber:

Das Hugel befand sich - naturgemäss -
in Salzburg, der Arthur dagegen in Wien.
A. wollte schnellstmöglich den stets über-
ausverkauften "Jedermann" sehen und hatte
das H. dringend um tickets gebeten.
Das H. drahtete gen Wien: "Sitze besorgt
"Österreichischer Hof". Der A. drahtete retour:
"Warum sitztest Du besorgt Hotel 'Österreichi-
scher Hof?' Das Ganze ist Wahr und
kein Scherz des A. gewesen.

2.) Bin ernsthaft traurig über dero
Belange. Das arme Ärmchen! Das harte
Sanleben! Die Operation und der Sips,
in spe! All sowas g'hört VERBOTEN!

Der göttliche Peter U. hat das
 Ding einzig mal - improvisiert - bis
 auf die Fuge, nehm ich an I auf Band
 geplaudert, - in Beverly Hills, höfliche
 Weise, für eine Art von Widerstands-
 Sender [politisch] ohne Geld. Er und
 andere gute Menschen haben für ^{Unternehmen} das ~~Unter~~
~~Man~~ ^{an Ort und Stelle} ~~Man~~ Lottchen, desphören, sich
 das Band beschaffen und mir einen
 Abzug schenken war eins, - Dieu merci.

Das mit den Mastersingers gefällt
 mir vorzüglich und freut mich sehr. Muss
 doch auch a bisschen a Dinidari bringen! ?
 Dafür verdreht es mich andererseits, dass
 ich nie nix Heiss, Herr Du zu hören bist.
 Noch kein einzig mal vernahm ich Dein
 und während mir klar ist, dass man
 selber kaum erfährt, kann einem sein
 Sach drankommt, dürfte ein Heim
Trücke Demostiz doch gleichfalls im
 Spiele sein. Mitlaussel!

Meine Mammutsendung " Vater T.M. "
 steigt im April oder Mai [Beromünster].
 Dauert nur 2 Stunden + 7 Minuten -

hinteranderweg. So was ist unpräcedent,
und ich werde dafür gesorgt haben, dass es
NIE WIEDER vorkommen kann. Nun, - diese
Duren!

Am 16. April verbringe ich mich - wie
schon im Vorjahr - auf 14-17 Tage zu
Gizker-Müsch. Dass ich dorten nicht nur
letzterem, sondern auch K.L. Lindt, der
gleichfalls Kur machen soll, ausgesetzt bin,
ist zu VIEL. Auch der schönste Maso-
chismus sollte Grenzen kennen, und ich
sollte absagen. Da aber Du mir ins
Haus stehst, will ich Mut fassen, -
bin de facto der Vorfrende voll.

Nach neun grenzliden Tagen hatte wir
heute den fünften Wunderbarschenem. Liege
unentwegt in der Sonnen und habe dezent
starr und pausenlos vor mich hingearbeitet,
dass gar nicht merke, wie total ich vor-
kollte. Nase dunkel-lila und übersäht
mit kl. Brandblasen. Unschiedbar.
Ziemlich schmerzhaft. Geschicht mir recht.
Schwierigste Essays von K. müssen bis
Ende Anfechtzeit [zwischen 15. und 18. hins]
fertig übersetzt sein [deadline]. Einer
dreht sich um Green Eden Julien], der
serweise's gewiss nicht "leicht" ist.

Dennoch bin ich immer heilfroh, wenn
zitiert wird, und ich green verdienen
darf. K. schwebt glänzend und ^{ein} durch-
aus legitimes Englisch. Da aber halt doch
Chaitor UsCanden, bediente er sich
eines gigantischen Wortschatzes. Nun, Arbeit
[diese Art von!] schändet nicht. Deine
Art von [in der Schönerh] dagesen...
Ich hasse das für Dich. Und nehme es
mir liber, dass es mir nicht gelingen will,
Dir von der Sorte ein bisschen doch abzu-
nehmen!

Vietnam macht mich DRRE. Ab November
ist Schluss, und Rockefeller wird Mr.
Präsident. Her aber soll die Zwischenzeit
gesunden Sinnes überleben? Davon, dass -
theoretisch - immer noch eine Steigerungs-
möglichkeit für Herrn Mörder. und
damit die Weltuntergangs-Chance besteht,
rede ich gar nicht. "Kleinigkeiten vergisst
man leicht!" sagt trübsisch die "Kleine
Verwandte" bei Thoma.

~~Goodbye~~ Fare Hell, Sweet Prince, - may hosts of
angels... * Es ist spät. - Und ich
verdient' Dich doch! - Morgen spricht.
LÜBKE! Flin!

Sei zur Ganze Schertz von

*[oder so ähnlich]

Préère de



[Schief-doch Treuherz.]

. 'WENDEN!

Denke doch bitte se-
legendlich an, was Dir
über den Lansen zu
Oben kam. Heiles Feld
hin oder her